



Als Betreiber eines „Kräuterlandhofs“ durften Margit und Peter Spaun aus der Hand von Agnes Meichelböck (rechts) das vom Amt für Landwirtschaft und Forsten in Krumbach initiierte Zertifikat entgegen nehmen. Foto: Claudia Bader

# Blockhäuser, Tipi und Ahnengarten

## Auszeichnung Kräuterlandhof erhält Zertifikat des Landwirtschaftsamtes

**Kettershausen/Zaiertshofen** | clb |  
 Feierlicher Augenblick auf dem „Kräuterlandhof Spaun“ in Zaiertshofen: Nachdem ihr südlich des Kettershauser Ortsteils gelegener Hof alle erforderlichen Kriterien erfüllt, haben Margit und Peter Spaun jetzt das Zertifikat zum Betreiben eines „Kräuterlandhofs“ entgegen nehmen dürfen.

Die Übergabe nahmen Agnes Meichelböck vom Amt für Landwirtschaft und Forsten Krumbach

als Initiator dieser Qualifizierung sowie Barbara von Wartenberg vom Amt für Landwirtschaft in Mindelheim vor.

Bei der anschließenden Besichtigung des mit gemütlichen Blockhäusern, Grillplatz, Tipi, „Ahnengarten“, „Kräuterhexenhäuschen“ sowie Obst- und Kräutergarten ausgestatteten Anwesens konnten die Besucher vor Ort sehen, wie idyllisch Ferien auf dem Kräuterlandhof sein können.

### Kräuterlandhof

Was einen modernen „Kräuterlandhof“ ausmacht:

- Es sind mehr als 30 jeweils beschriebene Kräuter im Garten mit Sitzplatz zu finden sowie ein „Kräuterort“, ein „Kräuterzimmer“ zum Trocknen sowie zur Vorratshaltung und eine jahreszeitlich gestaltete „Kräutervitrine.“
- Eine Bücherecke bietet interessante Lektüre zum Thema Kräuter.
- Die Eigentümer des Kräuterlandhofs

haben ein umfangreiches Wissen und einen großen Erfahrungsschatz, den sie an Interessierte weitergeben.

- Informationsmaterial zu „Kräuterlandhöfen“ (Veranstaltungen, Termine, gastronomische Partnerbetriebe) liegen in den Betrieben aus.
- Eine extern bewirtschaftete Fläche, die als Streuwiese oder Alpweide genutzt wird, ist im „Kräuterhof“ ebenso vorhanden wie eine eigene Kompostierung. (clb)